

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	11
<b>Teil I Bildsprache in der Multimedia-Gesellschaft</b>	15
<b>1 Bild und Multimedia-Gesellschaft</b>	16
<b>Mißverhältnis von Bilderflut und Bildkompetenz</b>	16
Bilderverbot und Bilderverachtung	16
<b>Voreiliger Sprachbegriff</b>	21
<b>Falsche Realitätssignale</b>	23
Vergangene Wirklichkeit	23
Gestellte Wirklichkeit	24
Gefälschte Wirklichkeit	25
Generierte Wirklichkeit	25
<b>2 Visuelle Sprache und verbale Sprache</b>	29
<b>Bild und Wirklichkeit</b>	29
Das Chaos ordnen	29
Von der Mimesis zum Cyberspace	31
Bilder im Kopf	37
Optische Erinnerung	38
Memorierte Bilder	39
Interferenzen von inneren und äußeren Bildern	40
<b>Sehen und Bedeutung</b>	40
Eine endlose (Stammes-)Geschichte	41
»Ich seh dich so gern sprechen«	43
Zeichenhaftigkeit <i>in natura</i>	45
Sage mir, was du siehst ...	47
<b>Bild und Sprache</b>	48
Umfang	48
Aufbau	49
Regelhaftigkeit	50
Natur der Zeichen	50

<b>Besonderheiten von Bild und Wort</b>	52
Das Bild ist konkret – das Wort ist abstrakt	52
Das Bild ist dem Raum zugehörig	55
Die emotionale Wirkung des Bildes ist unmittelbarer als beim Wort	57
Das Bild ist in seiner Bedeutung offen – das Wort festgelegt	58
<b>3 Erweiterter Textbegriff</b>	61
<b>Textkategorien</b>	61
Einfache Texte	61
Gesamttexte	61
Additive Texte	63
Hypertexte	63
<b>Textarten</b>	63
Der einsträngige (= monogene) Text	64
Der mehrsträngige (= plurigene) Text	64
<b>Textsorten</b>	65
Gebrauchstexte	65
Dokumentarische Texte	65
Fiktionale Texte	66
Ludische Texte	66
Intentionale Texte	67
<b>Teil II Bedeutungsebenen des Bildes</b>	69
<b>4 Funktionale Bedeutung</b>	70
<b>Registrative Funktion: Spurbilder</b>	70
<b>Mimetische Funktion: Abbilder</b>	72
<b>Simulative Funktion: Surrogatbilder</b>	73
<b>Explikative Funktion: Schaubilder</b>	74
<b>Diegetische Funktion: Phantasiebilder</b>	75
<b>Appellative Funktion: Pushbilder</b>	76
<b>Dekorative Funktion: Zierbilder</b>	77
<b>Phatische Funktion: Füllbilder</b>	78
<b>Ontische Funktion: Clipbilder</b>	79
<b>Energetische Funktion: Wirkbilder</b>	81

<b>5 Spontane Bedeutung</b>	84
Phylogenetische Signale	84
Signale der Körpersprache	86
<b>6 Feste Bedeutung</b>	87
Piktogramme, <i>Icons</i>	87
Allegorien, Embleme, Logos	88
Verschlüsselung	88
Konventionalisierte Darstellungsformen	89
Schriftzeichen	91
<b>7 Latente Bedeutung</b>	92
Symbole	92
Strukturen	94
Symptome	96
<b>8 Deklarierte Bedeutung</b>	98
Titel	99
Legende, <i>Organizer</i>	100
<b>9 Artikulierte Bedeutung</b>	101
Normative Bildgrammatik?	103
Bild-»Lexikon«	104
Bild-»Phonetik«	105
Bild-»Flexion«	109
Einstellungsgröße	109
Licht	110
Blickwinkel	110
Brennweite	110
Bild-»Syntax«	111
Inhaltslogischer Zusammenhang	112
Raumlogischer Zusammenhang	112
Zeitlogischer Zusammenhang	113
Diskurslogischer Zusammenhang	114
Formlogischer Zusammenhang	115
Leselogischer Zusammenhang	116
Alogischer Zusammenhang	116

<b>Bild-»Modus«</b>	118
Bild-Indikativ (Realis)	119
Bild-Konjunktiv (Potentialis)	119
Unmöglichkeitsform (Irrealis)	120
Idealtypische Form (Idealis)	121
<b>Bild-»Tempus«</b>	123
Verkürzung und Dehnung	123
Die Medienzeit ist die Vergangenheit	124
Expliziter und impliziter Zeitkode	124
Risiken von Zeitverfälschung	125
<b>Bild-»Stil«</b>	126
Merkmal-Orientierung	126
Genre-Orientierung	127
Form-Orientierung	127
<b>10 Kontextuelle Bedeutung</b>	130
Vom Einzeltext zum Gesamtwerk	130
<b>11 Intertextuelle Bedeutung</b>	132
Kulturelle Obertöne	133
»Grüße an die Kunstgeschichte«	134
<b>12 Transtextuelle Bedeutung</b>	136
Der biografische und zeitgeschichtliche Hintergrund	136
<b>13 Verbindungen von Ebenen und Strängen</b>	138
Von der Bedeutungsebene zum Kode	138
Der biologische Kode	138
Der archaische Kode	139
Der konventionale Kode	139
Der kategoriale Kode	139
Der flexible Kode	140
Die Überlagerung der Kodes	140
Die Kombination von (Informations-)Strängen	142

<b>Teil III Bildkompetenz</b>	145
<b>14 Bilder lesen</b>	146
<b>Bild-Erschließung</b>	146
Subjektive Bedeutung	146
Inhärente Bedeutung	148
Intendierte Bedeutung	149
<b>Bildbeurteilung</b>	151
Bild-Qualität	151
Bild-Literarität	151
<b>Bildbewältigung</b>	153
<b>15 Gesamttexte lesen</b>	155
Phylogenetischer Rang kontra semantische Wertigkeit	155
Selbstgesteuerter Blick versus fremdgesteuerter Blick	156
Wider das Versehen beim Fernsehen	156
<b>16 Bilder schreiben</b>	157
<b>Freie Gestaltung</b>	157
<b>Abbildung</b>	158
<b>Transkodierung</b>	158
Vom Wort zum Bild	160
Das Bild beim Wort genommen	160
<b>Visualisierung</b>	162
Logische Bilder	162
Imitative Schemata	162
Relationale Schemata: Beziehungen	162
Diagramme: Von der Zahl zum Bild	163
Pläne und Karten	163
<b>Rhetorische Figuren</b>	164
Metonymie	164
Metapher	165
Hyperbel	166
Antithese	166
Repetition	167
<b>Attribuierung</b>	167
<b>Sekundäre Motivierung</b>	167

---

<b>17 Gesamttexte schreiben</b>	169
<b>Kodierungsregeln</b>	169
1. Bedeutungs-Regel	169
2. Implikations-Regel	169
3. Konsequenz-Regel	169
4. Affinitäts-Regel	170
5. Konsistenz-Regel	170
6. Anlehnungs-Regel	170
7. Resonanz-Regel	170
8. Stil-Regel	171
9. Hierarchisierungs-Regel	171
10. Konvergenz-Regel	171
<b>Die Ausrichtung auf den Empfänger</b>	172
<b>Die Wahl der formalen Mittel</b>	173
<b>Das multimediale Texten</b>	174
Raumgebundene Texte	175
Zeitgebundene Texte	175
Interaktive Texte	176
<b>18 Ein Bild ist mehr</b>	177
<b>Was ist ein Bild?</b>	177
Ungegenstand, Anti-Bild	178
Unikat, Kommunikat, Format	180
<b>Vom Vergnügen, sich auf ein Bild einzulassen</b>	187
 <b>Literaturverzeichnis</b>	 191
<b>Bildnachweis</b>	195
<b>Register</b>	199